



## Theaterpädagogik – Fokus Regie und Inszenierung

Didaktische Vertiefung  
Theaterpädagogik  
Lupe-Modul

«Beim Regieführen geht es um Zusammenarbeit. Es geht nicht um Kontrolle.»  
Steven Spielberg

# Theaterpädagogik – Fokus Regie und Inszenierung

Didaktische Vertiefung Theaterpädagogik

Lupe-Modul

Theaterregie ist ein universelles Handwerk, das man erlernen kann. Gleichzeitig erfordert dieses Handwerk praktische Übung, um eine eigene künstlerische Praxis zu entwickeln. Die wichtigste Lernphase ist dabei die Reflexion über das eigene Tun.

Dieses LuPe-Modul besteht aus theoretischen Inputs, praktischen Lerneinheiten und Reflexionsphasen, damit Sie danach ein theoretisch fundiertes und praktisch erprobtes Regiehandwerk in Ihrem eigenen schulischen Kontext anwenden können. Im Modul erlangen Sie also praktische und theoretische Handlungskompetenzen, um Spielprozesse in Inszenierungen zu überführen.

## **Leitung des Angebotes**

Murielle Jenni, Theaterpädagogin, Dozentin,  
PH FHNW

# Aufbau des Angebotes

In diesem Modul setzen Sie sich auf praktische und theoretische Weise mit Handlungskompetenzen auseinander, um Spielprozesse in Inszenierungen zu überführen. Sie erfahren praxisorientiert dramaturgische Gesetzmäßigkeiten und können diese in unterschiedlichen schulischen Kontexten einsetzen, können ästhetische Setzungen als Inszenierungsprinzipien anwenden und können theatrales Handwerk ergebnis- und spie-ler\*innenorientiert einsetzen.

## Dramatisieren/Episieren | Sequenz 1

In dieser Sequenz erfahren Sie, wie Sie Regieanweisungen schärfen, dabei die Impulse der Spielenden aufnehmen und gleichzeitig die eigene Vision umsetzen (Handlung versus Tätigkeit). Sie üben sich darin, den Wendepunkt zu finden, die übergeordnete Handlung zu formulieren, Situationen zu beschreiben (5 W's) und verschiedene Handlungsebenen zu bedienen. Sie trainieren «Situationson versus Figur», «Um zu»-Anweisungen, das Prinzip DUPLO-LEGO-TECHNICS und die Statuslehre. Sie machen sich vertraut mit ästhetischen Mitteln wie Vergrösserung, Dynamik oder Tempo, erlernen das Chorhandwerk und üben, Improvisationen gezielt zu nutzen (narrative Spiele).

### Daten und Ort

Fr, 12.3.2027, 8.45–16.45 Uhr  
Sa, 13.3.2027, 8.45–16.45 Uhr

Campus Brugg-Windisch

## Fragmentieren | Sequenz 2

In dieser Sequenz lernen Sie die performativen Praxis kennen, üben das Nutzen und Kreieren von Spielregeln und machen sich mit Composition Work, View Points und dem Erfinden von Handlungsanweisungen vertraut.

### Daten und Ort

Fr, 2.4.2027, 8.45–16.45 Uhr  
Sa, 3.4.2027, 8.45–16.45 Uhr

Campus Brugg-Windisch

## Emergentes System entwickeln | Sequenz 3

In dieser Sequenz üben Sie das Aufbauen eines emergenten Systems zwischen Performance und Handwerk (nur die Theaterpädagogik schafft es, aus Performance Theater zu machen) und spielen mit dem Einsatz von Musik, Sound, Medien, Licht usw.

### Daten und Ort

Fr, 30.4.2027, 8.45–16.45 Uhr  
Sa, 1.5.2027, 8.45–16.45 Uhr

Campus Brugg-Windisch

## **Eine eigene Inszenierungssprache finden |**

### **Sequenz 4**

In dieser Sequenz erfahren Sie mehr über ästhetische Setzungen als Form von Regiekonzept und Führungsprinzip von einem multi-professionellen Team im Bereich Theater. Des Weiteren üben Sie das exemplarische Betrachten von Inszenierungen, so dass Sie für unterschiedlichste Projekte je eine eigene Inszenierungssprache entwickeln können.

## **Gruppenlernzeit und Theaterbesuche**

Zwischen Sequenz 1 und 4 finden drei Gruppenlerneinheiten nach Absprache in der Lerngruppe statt. Die Teilnehmenden lösen praktische Inszenierungsaufgaben, welche die Inhalte der vorangehenden Kontaktstunden vertiefen. Zusätzlich kommen ästhetische Aufgaben, Theaterbesuche (auch Videoaufzeichnungen von Aufführungen) und die Arbeit am eigenen ästhetischen Konzept (siehe Leistungsnachweis) hinzu.

### **Datum und Ort**

Fr, 28.5.2027, 8.45–16.45 Uhr

Campus Brugg-Windisch

### **Kolloquium | Abschluss**

Der Leistungsnachweis für das LuPe Modul besteht in der performativen Präsentation eines eigenen Inszenierungskonzeptes (einer ästhetischen Setzung). Im Rahmen eines Kolloquiums präsentieren die Teilnehmenden ihre Konzepte und diskutieren sie gemeinsam.

### **Datum und Ort**

Sa, 19.6.2027, 8.45–16.45 Uhr

Campus Brugg-Windisch

# Details zum Angebot

## Zielgruppe

- Lehrpersonen DaZ
- Lehrpersonen Musikgrundschule
- Lehrpersonen Sek II
- Lehrpersonen Zyklus 1
- Lehrpersonen Zyklus 2
- Lehrpersonen Zyklus 3
- Schulische Heilpädagog\*innen
- Schulsozialarbeitende
- Sonderpädagogische Fachpersonen

## Aufnahmekriterien

Es gelten die allgemeinen Aufnahmekriterien der PH FHNW für CAS-Programme gemäss Weiterbildungsreglement sowie folgende für dieses LuPe-Modul:

- Pädagogische Grundausbildung
- Anstellung in der Regel- oder Sonderschule

## Arbeitsformen

Je nach Arbeitssequenz steht die Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit im Vordergrund. Theoretisches Wissen wird in Gruppenselbstlernzeiten praktisch umgesetzt und mit Online-Reflektionsrunden analysiert und reflektiert. Mit Theaterbesuchen werden das ergebnisorientierte Lernen und die Sensibilisierung für ästhetische Setzungen erfahren.

## Arbeitsaufwand

- Total Stunden: 100
- Arbeitsstunden in Präsenzveranstaltungen: 56
- Arbeitsstunden im begleiteten und individuellen Selbststudium: 44

## Leistungsnachweise

Der Leistungsnachweis besteht in der performativen Präsentation eines eigenen Inszenierungskonzeptes (einer ästhetischen Setzung) nach den im LuPe-Modul erlernten Prinzipien, das zuvor mit der Dozentin besprochen wurde. Die Teilnehmenden erhalten als Bewertung eine schriftliche Rückmeldung.

## Abschluss

Teilnahmebestätigung

Anzahl ECTS-Punkte: 4

## Wahl- und Anschlussmöglichkeiten

Dieses LuPe-Modul kann an das Masterprogramm [MAS Theaterpädagogik](#) der PHSZ, PHSG, PHLU mit Start am 4. September 2026 angerechnet werden.

## Dozierende

Murielle Jenni, Theaterpädagogin, Dozentin, PH FHNW

# Gebühren, Termine und Kontakt

## **Gebühren**

CHF 1900.–

Die Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

## **Anmeldung**

Anmeldeschluss Fr, 12.2.2027

Die Anmeldung ist erst ab Herbst 2026 möglich.

## **Beginn**

Freitag, 12. März 2027

## **Dauer**

März bis Juni 2027

## **Ort**

Campus Brugg-Windisch

## **Beratung**

Murielle Jenni

+41 32 628 66 87

[murielle.jenni@fhnw.ch](mailto:murielle.jenni@fhnw.ch)

## **Administration**

Esther Zumsteg

T +41 56 202 85 56

[esther.zumsteg@fhnw.ch](mailto:esther.zumsteg@fhnw.ch)

## **Kontakt**

Fachhochschule Nordwestschweiz

Pädagogische Hochschule

Institut Weiterbildung und Beratung

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

## **Informationen im Internet**

Die Informationen zu diesem Angebot finden

Sie auch auf unserer Website:

[www.fhnw.ch/wbph-lupe-tp](http://www.fhnw.ch/wbph-lupe-tp)

# Agenda des Angebots

Dramatisieren/Episieren   Sequenz 1			
Fr, 12.3.2027	8.45–16.45 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Murielle Jenni, PH FHNW
Sa, 13.3.2027	8.45–16.45 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Murielle Jenni, PH FHNW
Fragmentieren   Sequenz 2			
Fr, 2.4.2027	8.45–16.45 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Murielle Jenni, PH FHNW
Sa, 3.4.2027	8.45–16.45 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Murielle Jenni, PH FHNW
Emergentes System entwickeln   Sequenz 3			
Fr, 30.4.2027	8.45–16.45 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Murielle Jenni, PH FHNW
Sa, 1.5.2027	8.45–16.45 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Murielle Jenni, PH FHNW
Eine eigene Inszenierungssprache finden   Sequenz 4			
Fr, 28.5.2027	8.45–16.45 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Murielle Jenni, PH FHNW
Kolloquium   Abschluss			
Sa, 19.6.2027	8.45–16.45 Uhr	Campus Brugg-Windisch	Murielle Jenni, PH FHNW



Copyright: Pädagogische Hochschule FHNW

Die Angaben in dieser Broschüre haben informativen Charakter und keine rechtliche Verbindlichkeit. Änderungen und Preisanpassungen bleiben vorbehalten.

Diese Broschüre wurde automatisiert durch Software gesetzt. Dies erlaubt es, immer die aktuellen Informationen abzudrucken. Durch die automatisierte Produktion ist es möglich, dass es ungünstige Zeilenumbrüche oder von der Software falsch getrennte Wörter gibt. Besten Dank für Ihr Verständnis.

PDF erstellt am Freitag, 31.10.2025, 10.10 Uhr



Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- **Pädagogische Hochschule FHNW**
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Institut Weiterbildung und Beratung  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch

Standort Campus Brugg-Windisch, T +41 56 202 71 50  
Standort Solothurn, T +41 32 628 66 01

programme.iwb.ph@fhnw.ch  
[www.fhnw.ch/wbph-programme](http://www.fhnw.ch/wbph-programme)



[www.fhnw.ch/wbph-lupe-tp](http://www.fhnw.ch/wbph-lupe-tp)